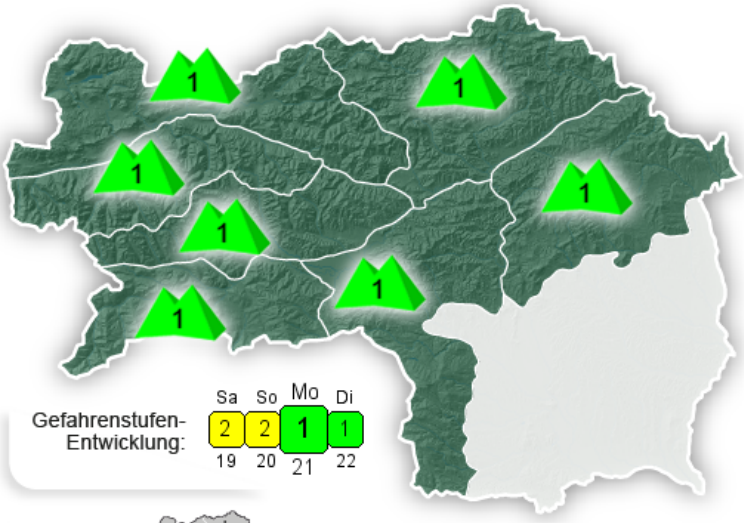
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Montag, dem 21.03.2016 um 07:30 Uhr**



Gefahrenstufen-Entwicklung:

Sa	So	Mo	Di
2	2	1	1
19	20	21	22

Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Altschnee - Schwachschicht in Altschneedecke

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem besteht ganztägig

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch große Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee

Günstige Bedingungen - vereinzelte Gefahrenstellen in den Schattseiten sowie stellenweise den Tagesgang der Lawinengefahr beachten

Gefahrenbeurteilung

Auf den steirischen Bergen herrscht bei allgemein günstigen Bedingungen verbreitet geringe Lawinengefahr. Gefahrenstellen existieren speziell im schattseitigen Gelände oberhalb der Baumgrenze, hier kann die ältere Schneeauflage noch hinter Geländekanten und in extrem steilen Hängen insbesondere bei großer Zusatzbelastung gestört und ausgelöst werden. Zudem kann die schon kräftige Sonneneinstrahlung im Tagesverlauf stellenweise zu einem oberflächlichen Festigkeitsverlust führen, womit feuchte Lockerschneelawinen nicht ganz auszuschließen sind.

Schneedeckenaufbau

In den vergangenen Tagen kam es durch den teils stürmischen Nordwestwind süd- bis ostseitig hinter Graten und Kämmen immer wieder zu Einwehungen. Es entstand meist Presspulver, der auf einer weicheren Schicht liegt. Mittlerweile konnte sich die Schneedecke aber gut setzen und verfestigen. In der ersten Nachthälfte entstand an der Schneeoberfläche ausstrahlungsbedingt eine Kruste, die aber nur teilweise trägt. An den Sonnseiten herrschen bei genügend Einstrahlung bereits firnartige Verhältnisse. In Hängen schattseitiger Hochlagen wird die Altschneedecke noch durch weiche Einlagen mit Graupel und Regenkrusten geschwächt. In tieferen Lagen wird der anfangs harte Schnee im Tagesverlauf weich.

Wetter

In der Steiermark stellt sich zu Beginn der Karwoche wechselhaftes Bergwetter ein. Am häufigsten kommt die Sonne heute noch im Norden zum Vorschein, im restlichen Bergland verdichten sich schon im Laufe des Vormittages die Wolken, stellenweise hält sich von der Früh weg zäher Nebel. Am Nachmittag bildet sich über dem Bergland verstärkt Quellbewölkung, die speziell in den Niederen Tauern, den Gurk- und Seetaler Alpen sowie im Randgebirge für Niederschlag sorgen könnte. Die Temperaturen liegen heute in 2000m um -4 Grad, in 1500m um den Gefrierpunkt. Der Wind weht heute mäßig bis lebhaft aus nordwestlichen Richtungen.

Tendenz

Es bleibt unbeständig, dazu wird es etwas kühler. Bis zur Wochenmitte kann es bei zunehmendem Windeinfluss auf den Bergen immer wieder unergiebig schneien. Abhängig von der Schneemenge und Windstärke kann die Schneebrettgefahr wieder etwas ansteigen.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang